

Dem  
Hochgebohrnen Graffen  
und Herrn,

S E R R R

**Just Wilhelm Anton**

des H. R. Reichs Graffen

**von Almeslo,**

**Frey-Herrn von Tappe,**

Herrn auf Berthelsdorff, Faulbrü-  
cke, Hartau, Nieder-Zhiemendorff  
und Mauereck.

Der Römisch-Kaysrl. auch in Ger-  
manien, Spanien, Ungarn und Böh-  
men Königl. Majestät Rath, würckli-  
chen Cämmerern, und erstern Königl.

Amts-Assessori derer beyden Erb-  
Fürstenthümer Schweid-  
nitz und Jauer.

Meinem gnädigen Graffen  
und Herrn.

Dem  
Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn,  
**Herrn Augustin**  
Frey-Herrn von  
**Saßlingen,**

Erb-Herrn auf Thomasmalde, Lichtenwalde, Mittlau und Heyde ꝛc.  
Der R. Kayserl. und Königl. Maj.  
Rath, würrklichen hochansehnl. Königl.  
Amts-Asseffori, wie auch hochverordneten Königl.  
Amts-Depositario der Fürstenthümer  
Schweidnitz und Jauer ꝛc.

Dem  
Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn,  
**Herrn Rudolph**  
Frey-Herrn von  
**Mattuschka u. Zoppeltshan,**  
Erb-Herrn auf Börnichen, Ober-  
und Nieder-Thomasmaldau ꝛc.  
Der R. Kayserl. und Königl. Maj.  
Rath, und würrkl. hochansehnl. Königl.  
Amts-Asseffori, der Fürstenthümer  
Schweidnitz und Jauer.

Und  
Dem Wohlgebohrnen Herrn,  
**Hn. George Bernhard**  
**Sanger,**

Der R. Kayserl. und Königl. Maj.  
Rath und würckl. hochansehnl. Königl.  
Amts-Assessori der Fürstenthümer  
Schweidnitz und Jauer.

Wie auch

Denen Hoch-Edelgebohrnen und  
gestrengen Herren,  
**Hn. Salentin Gottlieb**  
**Hohberg,**

Der R. Kayf. und Königl. Maj. Rath  
und hoch-meritirten ersten Königl. Amts-Secretario  
der Fürstenthümer Schweidnitz  
und Jauer.

Und

**Hn. Andreas Redecker,**  
Der R. Kayserl. und Königl. Maj. Rath  
und hoch-meritirten Königl. Amts-Secretario der  
beyden Fürstenthümer Schweidnitz und  
Jauer.

Meinen respective allerseits gnädigen  
und hochgebietenden Herren,  
Herren.

Hochgebohrner Graf und Herr,  
Hoch-Wohlgebohrne Frey-Herren,  
Wohlgebohrner Herr,  
Hoch-Edelgebohrne Herren,  
Allerseits gnädige und hochgiebende Herren,

**S**aupt und Glieder müssen bey einem Staats-Cörper beständig in guter Harmonie seyn, wenn anders dessen Wohlstand dauern soll, und die unter Deren Protection stehn, müssen ihre beyden Theilen schuldige Pflicht und

und Devotion niemahls aus den Augen setzen. Niemand wird mir also mit Recht verargen können, daß mir die Freyheit nehme gegenwärtigen zweyten Theil meiner Arbeit einem illustren Kayser und Königlichen Amte der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer unterthänigst zu dediciren, da mich vorm Jahre den ersten Theil derselben Dessen erlauchten Capo treu-devotest zu überreichen unterfangen habe. Nun hätte mich zwar die schlechte und dem Augenschein nach unansehnliche Materie davon abhalten sollen; da aber nach des Pindari Ausspruch das Wasser unter den Elementen dasjenige ist, was das Gold unter den Metallen: so giebt mir desselben herrlicher Nutzen und Dero gewohntes gnädigseyn die feste Hoffnung, daß meine Wenigkeit gnädigen Ingress damit finden werde. Und ich zweiffle um so viel weniger hieran, da Ewer Hoch-Reichs-Gräflliche Gnaden als das erstere Mitglied dieses hochansehnlichen Corpo über alles mein Dencken und Vermuthen auf meine Niedrigkeit so ein gnädiges Auge gerich-

gerichtet, und Dero hohe Person mei-  
ner in der Medicin erlernten Wissen-  
schafft anzuvertrauen gnädigst beliebet  
haben. In abgewichnem Seculo wur-  
de dem grossen Kayser LEOPOLDO  
von einem Nürnbergischen Gelehr-  
ten ein von Ihm selbst erfundner und  
künstlich gefertigter Wasser-Schild  
unterthänigst überreicht, so auch über-  
aus gnädig aufgenommen worden.  
Ich meines Ortes übergebe einem il-  
lustren Kayserl. und Königl. Amte  
der beyden Fürstenthümer Schweid-  
nitz und Jauer mit diesem Wasser-  
Tractätgen zwar nichts künstliches,  
doch etwas nütliches, und bin zu frie-  
den, wenn ich so viel dadurch erlange,  
daß mich mit Dero hohen Nahmen  
und gnädigen Protection als mit einem  
sichern Schilde wieder alle neidische  
und verläumderische Zungen dieser  
meiner Arbeit nachdrücklich schützen  
könne. Ich will indessen unablässig  
wünschen, daß Leben, Gesun-  
dheit und Wohlergehn Dero hohe Personen  
und vornehme Häuser wie ein Was-  
ser-Strohm überschwemmen, und  
Dero Jahre dadurch, so wie man von  
einem

einem Wasser : Quell in der Insul  
Bonique behauptet, immerdar verjün-  
get werden mögen, der ich mit tieff ver-  
pflichtestem Respect lebenslang beharre

Hochgebohrner Graff und Herr

Hoch - Wohlgebohrne Frey-  
Herren

Wohlgebohrner Herr

Hoch - Edelgebohrne Herren

Meiner respectue alleseits gnä-  
digen und hochgebiethenden  
Herren Herren

Zauer  
1734. den 24 May.

unserbänig-gedorsamster Knecht  
D. Carl Friedrich Schwertner.

einem Teller Quill in der Hand  
Brosche bezeuget immerdar  
get worden in der Art im  
Hilflichen Klopfe lebendig

Rechtliche Orak und Herr

Herr - Rechtliche Herr

Herr

Rechtliche Herr

Herr - Rechtliche Herr

Rechtliche Herr  
Herr nach Rechtliche Herr  
Herr Herr

Herr

Herr

Herr Herr Herr Herr Herr